

# On the way of becoming the best shinobi ever

NarutoXSasuke (später noch andere)

Von abgemeldet

## Kapitel 9:

So, ich habe dieses Kapitel zum Teil geschrieben, als ich eigentlich für meine letzte Chemieklausur hätte lernen sollen...>\_>  
Ich hoffe allerdings, dass es nicht allzu schrecklich geworden ist... Irgendwie bin ich damit nämlich nicht zufrieden...  
Hoffe trotzdem, dass ihr es mögt...

~~~~~  
~~~~~

Die ANBU waren nach Abschluss ihrer Mission schnell wieder in Konoha, das sie bei Einbruch der Nacht erreichten.

Keiner wollte unnötig Zeit verschwenden.

Sie wollten erstens zurück nach Hause und zweitens war Zeit Geld.

Und wie jeder wusste, war Geld für die Hokage mehr als nur wichtig.

Die ANBU wollten es nicht drauf ankommen lassen und Tsunade durch ihre Unpünktlichkeit reizen...

Das konnte mehr als nur böse enden...

~\*~#~\*~

Sobald die Ninja in Konoha ankamen, machten sie sich auf den Weg zum Hokageturm, damit Fuchs „keine Vorkommnisse“ berichten und eine schnelle Zusammenfassung der Mission geben konnte, von der es später auch einen ausführlichen, schriftlichen Bericht geben würde.

~\*~#~\*~

Die Hokage hörte sich alles geduldig an und entließ sie, nachdem ihre Neugierde fürs Erste ausreichend gestillt war.

~\*~#~\*~

Fuchs brauchte nicht lange, um zu Hause anzukommen, doch als er vor seinem Haus stand, merkte er sofort, dass etwas nicht stimmte.

Es fühlte sich leer an.

Ein schlechtes Gefühl überkam den ANBU.

~\*~#~\*~

Als Fuchs in seinem Haus war, begann er sofort, nach Sasuke zu suchen, ohne vorher seine ANBU-Sachen abzulegen oder sich von dem Blut zu reinigen, das auf ihm verteilt war.

Wo Fuchs auch suchte, es war keine Spur von dem Uchiha zu finden.  
Und auch von dem ANBU, der ihn hätte bewachen sollen, war nichts zu sehen.  
Wo konnten sie sein?

Konnte es sein, dass die beiden einfach nur in der Stadt waren?

Eher unwahrscheinlich. Sasuke hasste Menschenmengen.

Konnte es sein, dass er bei Freunden war?

Auch eher unwahrscheinlich, da Sasuke nicht gerne redete und ihn die meisten Menschen nervten.

Außerdem war es für den einen ANBU einfacher, Sasuke im Haus zu bewachen.

Egal, wie stark er war, es würde für ihn mehr als nur schwierig sein, Sasuke irgendwo anders – besonders irgendwo außerhalb eines Gebäudes – im Zaum zu halten.

Der Uchiha mochte geschwächt sein, ja, aber er war immer noch ein Nuke-Nin, und egal, wie stark der andere ANBU sein sollte, es würde trotz der Verletzungen sehr schwierig sein, ihn zu besiegen.

Wo konnten sie also sein?

~\*~#~\*~

„Ja?“, fragte Tsunade, die gerade ausnahmsweise mal am Arbeiten war.

Fuchs erschien lautlos aus der Luft vor ihrem Schreibtisch.

„Uchiha-san ist verschwunden.“ „Geflohen?“ „Unwahrscheinlich. Es war keine Spur von seinem Bewacher zu sehen.“ „Hat Sasuke ihn gekidnappt?“ „Unwahrscheinlich. Es gab keine Spuren von einem Kampf.“ „Was ist also deine Annahme?“, fragte die Hokage, die wusste, dass Fuchs bereits eine Idee hatte, was geschehen sein könnte.

„Egal, was hier passiert ist, es geht hier um Sasuke. Und Sasuke ist vor allem ein Uchiha. Wie wir alle wissen, sind Uchihas von ihren Fähigkeiten überzeugt. Das gleiche gilt auch für Sasuke. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass er immer noch verletzt ist, und deswegen leicht für einen erfahrenen Ninja zu überrumpeln ist. Man siehe sich nur mal den Kampf zwischen mir und ihm an.“

Auf Tsunades hochgezogene Augenbraue hin sagte Fuchs: „Komm schon, Tsunade, ich weiß, dass dir Sakura von dem kleinen Kampf zwischen Sasuke und mir berichtet hat.“ Sie sah ihn noch eine Weile prüfend an, dann nickte sie zustimmend, woraufhin der ANBU fortfuhr: „Er hat zweifellos gedacht, dass Tadashi für ihn nicht gefährlich ist, was vermutlich auch stimmt, wäre Sasuke im Vollbesitz seiner Kräfte.“

„Du glaubst also, dass Tadashi der Kidnapper ist.“ Es war eher eine Feststellung seitens Tsunade als eine Frage. „Es würde mich nicht wundern.“ „Warum?“ „Baa-chaaaaan. Er hasst Sasuke. Es würde mich nicht überraschen, wenn er alles daran setzt, um ihn loszuwerden.“

Tsunade sah ihn nicht sonderlich überzeugt an, sagte aber: „Was auch immer passiert ist, wir müssen Sasuke finden.“

~\*~#~\*~

Es dauerte nicht lange und das Büro der Hokage war voll mit ANBU, die gerade nicht auf einer Mission waren.

„Wir suchen Uchiha Sasuke. Er ist zusammen mit seinem Aufpasser Tadashi, einer eurer Kollegen, verschwunden. Wir wissen zu diesem Zeitpunkt nicht, ob Tadashi gekidnappt wurde oder ob er an dem Verschwinden von Sasuke beteiligt ist.“

„Was auch immer der Fall sein mag, ich will, dass Uchiha Sasuke gefunden wird!“, bellte die Hokage. „Wenn irgend möglich, lebend!“

„Geht!“

Und sofort waren alle ANBU lautlos und ohne Spuren zu hinterlassen gegangen.

~\*~#~\*~

„Bereits irgendwelche Spuren, Captain?“, fragte Bär, der hinter Fuchs auf einem Dach war.

Fuchs währenddessen stand am Rande des besagten Dachs und überblickte ganz Konoha.

Bär hatte sich Fuchs nach einiger Zeit angeschlossen, nachdem Bär seinem Captain immer wieder über den Weg gelaufen war.

Er wusste, dass er im Spuren lesen nicht so begabt wie Fuchs war und hatte sich entschlossen, sich seinem Captain anzuschließen, da sich ihre Wege sowieso immer wieder kreuzten.

Fuchs jedoch schüttelte verneinend den Kopf und sah weiter in die Nacht von dem Dach aus, auf dem er stand.

~\*~#~\*~

Die ANBU suchten die gesamte Nacht durch, doch es war nichts zu finden.

Jedes Haus, jede Lagerhalle wurde einzeln überprüft – sie machten noch nicht einmal Halt vor den Gemächern der Hokage – allerdings blieb ihre Suche erfolglos.

Waren Sasuke und Tadashi schon außerhalb von Konoha?

Verdammt! Das konnte doch nicht wahr sein!

„Meister Wolf schickt mich“, erklang auf einmal eine Stimme zu Fuchs' Füßen.

Der ANBU sah nach unten und konnte Pakkun, den kleinen Ninjahund, entdecken.

„Habt ihr ihn gefunden?“, fragte Fuchs.

„Meister Wolf ist sich nicht sicher, aber er hat auf jeden Fall einen möglichen Unterschlupf entdeckt. Das, was ihn dorthin gelockt hat, war ein klitzekleiner Rest an Uchiha-sans Präsenz. Sie ist allerdings schon alt, was seine Zweifel hervorrufen.“

„Besser als nichts. Zeig uns den Weg.“ „Zu Befehl“, antwortete Pakkun und sprang über die Dächer davon, wohl wissend, dass Fuchs und Bär folgten.

~\*~#~\*~

Pakkun führte sie aus Konoha heraus, in den es umgebenden Wald.

Nicht weit von Konohas Stadtmauer entfernt – etwa fünf Meter von der Wand allerdings ziemlich weit von einem der Eingangstore weg – wartete Wolf auf sie.

Er bedeutete den anderen beiden, still zu sein und deutete auf den Waldboden etwa einen und einen halben Meter vor sich.

Erst bei genauerem Betrachten konnte man eine mit Laub und Schlamm gut verdeckte Falltür entdecken.

Shinobi, die keinen guten Geruchssinn hatten und nicht sehr aufmerksam waren, wäre die Falltür sicherlich nicht aufgefallen, denn trotz des guten Versteckens verströmte sie einen minimalen Geruch an etwas, das nicht in den Wald gehörte.

Fuchs nickte.

Ab jetzt hieß es, absolute Stille zu bewahren.

Es war unbekannt, was vor ihnen lag, und solange sie das nicht wussten, konnte jedes Geräusch, das sie machten, den Tod bedeuten.

Nur noch Handzeichen würden erlaubt sein.

~\*~#~\*~

Fuchs betrat die unterirdische Basis zuerst.

Sobald sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten und er keine unmittelbare Gefahr ausmachen konnte, bedeutete er seinen beiden Begleitern, ihm zu folgen.

Trotz seiner guten Augen, die durch Kyuubi verbessert wurden – Füchse waren immerhin nachtaktive Tiere und somit an Dunkelheit gewöhnt – konnte Fuchs nicht weit sehen.

Wie die anderen sich hier fortbewegten war für ihn unverständlich. Es musste für sie

noch schwieriger sein, hier zu gehen, ohne irgendwo gegenzulaufen oder zu stolpern. Genau aus diesem Grund war Fuchs derjenige, der an der Spitze der Gruppe ging und die dunklen Gänge auskundschaftete.

~\*~#~\*~

Egal, wie lange sie sich fortbewegten, die Gänge wurde nicht heller.

Man verlor jegliches Zeitgefühl in der Schwärze.

ANBU lernten zwar, auf ihre innere Uhr zu vertrauen, da es für Attentate teilweise von großer Wichtigkeit war, zu wissen, wie spät es war, man aber keine Uhr oder keine Verbindung zur Sonne hatte, doch hier, in dieser Dunkelheit, half selbst das nichts.

Wie zum Henker konnte man hier wohnen oder sich zurechtfinden?

~\*~#~\*~

Bär stolperte.

Nach der verbrachten Zeit in den Katakomben hatte Fuchs ins Geheim darauf gewartet, dass so etwas irgendwann passieren würde.

Die anderen beiden Ninja versteiften sich sofort.

Wenn hier jemand war und das gehört hatte...

Um nicht zu fallen, stützte sich Bär an der Wand ab.

Seine Hand jedoch drückte ein Stück der Wand ein wenig ein.

Eine Falle?

Nicht allzu weit vor ihnen schien sich eine andere Wand zu bewegen.

Sie machte einen verdeckten Durchgang frei.

Fuchs verengte seine Augen zu Schlitzen.

Das schrie geradezu nach einer Falle.

Egal, was vor ihnen lag, konnte nicht gut sein...

~\*~#~\*~

Fuchs war immer noch derjenige, der vorging.

Er lugte vorsichtig um die Ecke, die in dem freigelegten Korridor führte, nur um festzustellen, dass er genauso dunkel war wie seine Vorgänger.

Langsam und auf der Hut betrat er den Gang, die anderen folgten ihm auf sein Zeichen hin.

Dieses Mal jedoch führte ihr Weg sie zu einem Ziel, im Gegensatz zu den anderen Gängen, die, wie es schien, nur ein verwirrendes Labyrinth waren.

Am Ende des Korridors war eine Tür.

Davon einmal abgesehen, dass das bis jetzt die einzige Tür war, die sie gefunden hatten, sah sie überhaupt nicht nach einer Falle aus.

Doch der ANBU-Captain wusste es besser.

Fuchs bedeutete seinen Gefährten, stehen zu bleiben und keinen Ton von sich zu geben.

Er zog sein Kunai und öffnete die Tür einen Spalt breit.

Sofort drang der Geruch von Sasuke frisch in seine Nase.

Er war hier!

Warum hatte er ihn davor nicht gerochen?

Sie waren doch die ganze Zeit hier gewesen!

Vermutlich hatte sein Kidnapper seinen Geruch überdecken oder vernichten lassen...

Trotzdem spähte Fuchs vorsichtig und darauf bedacht, keinen Laut von sich zu geben, durch den Spalt.

Wer wusste schon, was sie auf der anderen Seite erwarten würde?

Doch auf der anderen Seite war es noch dunkler als auf dem Gang.

Man konnte seine Hand vor Augen nicht sehen.

Die einzige Beleuchtung war das bisschen Licht, das auf dem Korridor war und in den Raum fiel.

~\*~#~\*~

Fuchs öffnete die Tür vorsichtig ein Stückchen mehr, bis sie schließlich ganz auf war. Da, in der Mitte des Raums, lag etwas.

Aber wegen des schwachen Lichts konnte Fuchs nicht erkennen, wer oder was es war. Der Geruch jedoch ließ eindeutig auf Sasuke schließen.

Doch auf einmal schlug ihm der Geruch von Blut in die Nase.

Er kannte diesen Geruch nur allzu gut. Und das Blut konnte er eindeutig jemandem zuordnen.

Es war Sasukes Blut.

Naruto ließ alle Vorsicht fallen – er hatte Sasuke gefunden und er brauchte Hilfe, das war alles, was zählte – und lief zu dem Körper, der auf dem Boden lag.

Er wusste sofort, dass es Sasuke war.

Es war zwar schwierig, den Körper in der Dunkelheit zu erkennen, doch der Geruch war eindeutig.

Und je näher Naruto Sasuke kam, desto bestialischer stank es nach Blut.

Was zum Henker war mit ihm passiert?

Konnte er überhaupt noch am Leben sein? Nach dem Gestank zu urteilen, musste der Uchiha fast sein gesamtes Blut verloren haben.

Sasuke rührte sich nicht, als Naruto bei ihm ankam.

Vermutlich hatte er das Bewusstsein verloren.

Kein Wunder, um ehrlich zu sein.

Das viele Blut ließ nur erahnen, was er alles hatte durchmachen müssen.

Außerdem so wie er auf dem Bauch auf dem Boden lag, mit auf dem Rücken gebundenen Armen und gefesselten Beinen, konnte das nichts gutes heißen.

„Ihr habt ihn also noch rechtzeitig gefunden. Aber ich habe nichts anderes von dem großen Fuchs erwartet“, sagte eine sarkastische Stimme aus dem dunklen Raum heraus.

Fuchs stand sofort in einer defensiven Position über Sasukes reglosem Körper.

Ihm war sofort klar, warum es in diesem Versteck so dunkel war.

Der Ninja, mit dem sie es zu tun hatten, hatte viele Eigenschaften einer Schlange – deswegen war seine Maske als ANBU vermutlich auch die einer Schlange – und konnte sich deswegen anhand von Geruch fortbewegen, so wie das Schlangen taten.

Die anderen beiden ANBU waren mittlerweile zu ihrem Captain gekommen, auch wenn es einige Zeit aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse gedauert hatte, und starrten in die Richtung, aus der die Stimme gekommen war.

„Warum überrascht es mich nicht, dich als Missetäter vorzufinden?“, entgegnete Fuchs gelassen.

„Gibt es einen bestimmten Grund, warum du Uchiha-san entführt hast, damit dir Tsunade-sama vergeben kann, oder willst du gleich hier sterben?“, fuhr er fort.

Tadashi lachte nur verächtlich und sagte: „Als wenn Tsunade-sama noch etwas merken würde.“

„Was meinst du damit?“, wollte Fuchs wissen.

„Die Ratte hat doch ihre abartigen Augen auf Tsunade-sama angewandt und sie somit hypnotisiert, damit sie zurück nach Konoha darf.“

Ratte?

„Aber das ist ja noch nicht genug! Sie tut das nämlich alles nur auf dein Geheiß hin.“

Was ging hier vor sich?

Fuchs blickte sich unauffällig um, in der Hoffnung, Tadashi ausfindig machen zu können, doch vergebens.

Die Dunkelheit hatte seinen Körper komplett verschluckt.

„Die Ratte tut das, um dir als dein Untergebener zu dienen.“

Aha?

„Du elendes Fuchsungeheuer!“

„Ich habe zwar keine Ahnung, wovon du redest, aber ich kann nicht dulden, was du Uchiha-san angetan hast“, erwiderte der ANBU-Captain.

„Und jetzt tust du auch noch unschuldig? Du bist doch besessen bis zum Geht-nicht-mehr, du Drecksvieh! Ich kann dich niemals als einen der unsrigen akzeptieren, und viel weniger als einen ANBU-Captain!

„Und jetzt kann ich gleich *zwei* Fliegen mit einer Klappe schlagen und die Welt von Abschaum wie dir und dem Uchiha reinigen!“

Fuchs wollte gerade etwas erwidern, als Bär und Wolf vor ihn traten, seinen Weg blockierten und ihn somit erfolgreich von seiner Antwort abhielten.

„Wir kümmern uns um ihn. Du musst Uchiha-san zu Tsunade-sama bringen. Er braucht dringend ihre Hilfe“, meinte Wolf.

Fuchs sah ihn und Bär für einen Moment zweifelnd an – sie konnten in dieser Dunkelheit immerhin so gut wie nichts sehen – doch dann stieß Sasuke einen gequälten Seufzer aus und Fuchs' Blick wurde sofort auf ihn gezogen.

„Geh, wir kommen schon zurecht. Wir sind nicht ganz so hilflos, wie du vielleicht glaubst.“

Nach kurzem Zögern nickte Fuchs und sagte: „Wenn ihr in einer Stunde nicht zurück seid, komme ich, um euch zu holen.“

„Du hast das ganze Dorf unter deinem Bann!“, warf Tadashi schon fast hysterisch ein.

„Glaubst du im ernst, dass ich dich einfach so gehen lasse?“ Daraufhin erschien er einen halben Meter hinter Fuchs und griff ihn an.

Seine Attacke wurde jedoch von Bär abgehalten.

Der sagte über seine Schulter nur eindringlich „Geh!“, bevor er Tadashi von sich zurück in die Schwärze schubste und selbst in ihr verschwand.

Wolf folgte den beiden, sodass er Fuchs und Sasuke alleine ließ.

Ohne noch mehr Zeit zu verlieren hob sich Fuchs den Bewusstlosen auf die Arme und rannte los, seinem eigenen, Wolfs und Bärs Geruch folgend, aus dem Versteck heraus.

~\*~#~\*~

Nachdem Fuchs Sasuke bei Tsunade abgeladen hatte, sie sich um seine Verletzungen gekümmert hatte, er jetzt auf einer Couch in ihrem Büro schlief und sie alle ANBU, die nach Sasuke gesucht hatten, entlassen hatte, ließ sie sich genaustens erklären, was passiert war.

In der Mitte des Gesprächs tauchten Wolf und Bär auf, beide mehr oder weniger verletzt, aber siegreich.

„Warum habt ihr nichts gemerkt?“, wollte Naruto nach seinem Bericht wissen, der seine Maske abgenommen und an seinen Gürtel gehängt hatte, dabei knallte er seine Hände auf Tsunades Schreibtisch.

Die Hokage sah ihren gegenüber mit hochgezogener Augenbraue an, sagte jedoch nichts zu seinem aufgebrauchten Verhalten und legte ihren Zeigefinger an ihr Kinn, um anschließend laut zu überlegen: „Gute Frage. Ich wusste zwar, dass Tadashi eine Abneigung gegenüber Sasuke hatte, aber ich hätte nie gedacht, dass er so weit gehen würde.“

„Ist dir nichts aufgefallen?“, fragte Naruto ungläubig.

„Mhm“, machte Tsunade. „Jetzt, da du so nachfragst... Sakura kam den einen Morgen zu mir und hat sich beschwert, dass ihr verboten worden wäre, Sasuke zu besuchen. Ich hatte soweit nichts negatives daran gesehen und habe einfach gedacht, dass Tadashi dachte, es würde ihm einfacher fallen, Sasuke allein zu bewachen.

„Aber jetzt sehe ich, dass das vermutlich an dem Tag war, an dem Tadashi fliehen wollte, wahrscheinlich wollte er gerade mit Sasuke aufbrechen, als Sakura kam.“

„Und du sagst das so locker?“, fragte Naruto außer sich.

„Ich gebe zu, dass mir hätte früher etwas auffallen sollen. Aber er lebt doch noch.“

„Weißt du, was das für ihn bedeutet?!

„Seine ohnehin schon kurze Zeit für die Suche nach einer Frau wird verkürzt durch seine erneute Erholungszeit, ohne dass er nach einer Ausschau halten kann!

„Außerdem muss ich sein Date absagen, wofür ich überhaupt erst auf ihn einarbeiten musste, damit er mit mir in die Disko kommt!!“

„Ich kann dein Problem verstehen, trotzdem werde ich die Ältesten aber nicht umstimmen können. Du weißt, dass sie mehr oder weniger gegen ihn waren. Deswegen haben sie ihm auch eine Zeitbegrenzung gegeben.

„Ich kann es versuchen, aber du weißt, wie sie sind.“

Naruto starrte sie an.

Nach einiger Zeit nickte er widerwillig.

~\*~#~\*~

Der Blonde wandte sich zum Gehen, nachdem er Sasuke hochgehoben hatte, doch Tsunade stoppte ihn noch einmal.

Naruto blieb stehen, drehte sich jedoch nicht um.

„Wenn es nicht anders geht, dann zwing ihn dazu, mit einer Frau zu schlafen.“

Entschlossen, aber nichtsdestotrotz nicht glücklich mit der Idee, nickte er.

Die Vorstellung, dass Sasuke, obwohl er ihn gerade erst wiedergefunden hatte, hingerichtet werden sollte, noch dazu von einem Shinobi aus seinem eigenen Dorf, war schrecklich.

Tsunade, wenn sie auch nicht so sehr an ihm hing wie Naruto, mochte diese Idee sicherlich auch nicht, ansonsten hätte sie Naruto nicht gesagt, dass er Sasuke zwingen sollte, falls alle Stricke reißen sollten.

Naruto seufzte schweren Herzens und verschwand aus dem Büro der Hokage.

---

Sooooooooorry!!!!

Aber das mit Sasuke musste sein...

Das gehört alles zu meinem (mehr oder weniger) existierenden Plott!!!

Ich verspreche, das war's jetzt mit \*verletzen wir doch einfach mal Sasuke, weil wir nichts besseres zu tun haben\*!!

Hoffe trotzdem, dass ihr es mochtet!

Würd mich über Feedback freuen